



WALLENBURG | WALDENBURG

Weltweit | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Landkreis Schmalkalden-Meiningen](#) | [Brotterode-Trusetal](#), [OT Trusetal](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Die Wallenburg liegt auf dem Hainberg östlich des Ortes Trusetal und ca. 40 km südwestlich der Stadt Gotha.
Nutzung	Das Burggelände wird touristisch genutzt. Die Wallenburg ist ein Bau- und Bodendenkmal.
Bau/Zustand	Von der Wallenburg hat sich der Bergfried, Mauerreste und die Wallgräben erhalten.
Typologie	Höhenburg - Gipfelburg - Grafenburg
Sehenswert	⇒ Die Burg besitzt einen sehr schönen Buckelquaderbergfried mit nur 6,50 m Durchmesser (!).
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 50°46'54.1" N, 10°25'48.4" E Höhe: 523 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Von Floh-Seligenthal in Richtung Trusetal fahren. Ungefähr auf halber Strecke kommt man an einem Besucherbergwerk vorbei, dort auf die Beschilderung zur Burg achten. Der Weg zur Burg führt über einen befahrbaren Waldweg. Kostenlose Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten Außenbesichtigung jederzeit möglich.

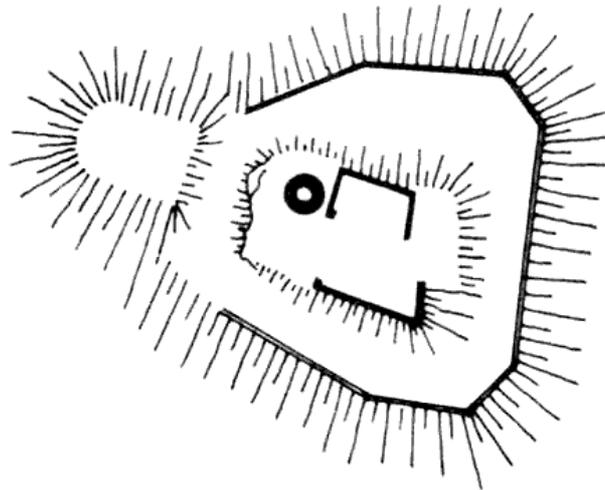
	Eintrittspreise kostenlos
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen ohne Beschränkung
	Gastronomie auf der Burg Gaststätte "Turmbaude"
	Öffentlicher Rastplatz keiner
	Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg keine
	Zusatzinformation für Familien mit Kindern k.A.
	Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 638
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1247	Vermutliche Errichtung der Burg durch die Herren von Frankenstein zum Schutz des Bergbaus.
1249	Erste Erwähnung der Burg "Waldenburch".
1311	Eine Hälfte der Burg geht an das Kloster Fulda.
1330	Die Grafen von Henneberg gelangen in den Besitz der 2. Hälfte der Burg.
1520	Die ganze Burg im Besitz der Grafen von Henneberg.
1525	Zerstörung der Burg im Bauernkrieg.
1589	Die Landgrafen von Hessen erben die Wallenburg.
1640	Zerstörung der Burg, die Burg wird aufgegeben.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bienert, Thomas - Mittelalterliche Burgen in Thüringen | Gudensberg, 2000 | S. 270 ff.
Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Thüringen | München, Berlin, 2003 | S. 1243 f.
Köhler, Michael - Thüringer Burgen | Jena, 2003 | S. 300 f.
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 638
Maresch, Hans und Doris - Sehenswertes Thüringen, Burgen und Schlösser | Erfurt, 1996 | S. 230
Sobotka, Bruno J. & Strauss, Jürgen - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Thüringen | Stuttgart, 1995 | S. 451

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.04.2021] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.
[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2021 [CR]

IMPRESSUM

© 2021



Gefällt mir 184



Folgen

531 Follower